



EC PHANTOMS GRAZ
SAISONRÜCKBLICK 2010 / 2011

Der Jahresrückblick der Phantoms beginnt mit der letztjährigen Jahreshauptversammlung im April, wo nach einem kurzen Fazit der verstrichenen Spielzeit, vor allem die Weichen für das Jahr 2010/2011 gestellt wurden. Der Blick nach vorne, nach oben gerichtet, um endlich einmal das abermals verpasste Ziel, den sportlichen Aufstieg in eine höhere Gruppe, erreichen zu können. Denn trotz aller Bemühungen, Erfolge und Überraschungen, war es den Phantoms in den bisherigen drei Jahren noch nie vergönnt überhaupt an einem oberen Playoff teilnehmen zu dürfen.

Dass die Phantoms in dieser noch kommenden, so herausragenden Saison 2010/2011 dieses Ziel nicht nur erreichen, sondern in jeder Hinsicht übertreffen sollten, konnte zu diesem Zeitpunkt im April 2010 noch niemand wissen. Abgesehen davon waren da noch ganz andere Dinge in den Köpfen der Mannschaft. Das Trainingslager in Breclav, das Teambuilding in Lignano, ein Fußballturnier in Pachern, die 3on3 Summer Challenge, die ersten Sommereiszeiten, der ASVÖ-Cup und nicht zuletzt der eigene Nachwuchs beschäftigten die Phantoms erst noch mehr als etwaige zukünftige Erfolge in der NHL Graz.



PHANTOMS AM EIS 2011

Als erster Saisonhöhepunkt wartete nicht das kalte Eis auf die Phantoms, sondern der warme Sandstrand von **Lignano**, wo man eine Handvoll unvergesslicher Tage mit Strand, Sonne, Meer und Party verbringen durfte. Teambuilding nennt sich das im „Phachjargon“.

Nach kurzem einchecken führte der erste Weg natürlich schnurstracks zum Strand, der mit perfektem Sand und einladenden Liegeplätzen lockte. Das erste Bier wurde gekauft und spätestens nachdem Zwatte, Sabine und Jo mit einer Palette Bier aufmarschierten, war die Stimmung ebenso „perfetto“ wie das Wetter.

Am Abend dann das erste Highlight der Reise. Das Champions League Finale zwischen Bayern München und Inter Mailand wurde gemeinsam in einer Pizzeria genossen. Die dort ansässigen österreichischen Bayern-Fans unterhielten uns hervorragend und taten lautstark ihre Liebe zum Münchner Verein kund („Wir sind FC Bayern Fans – F***en oder was! F***en oder was!“ oder „Ihr seids olles Wixa!“). Sehr sympathisch!

Nachdem das Pfingstwochenende ja gemeinhin auch als „Spring-Break“ bekannt sein dürfte, war es wenig überraschend, dass die Innenstadt einer Partymeile glich und praktisch aus allen Nähten platzte. Der Großteil der Phantoms ist ja durchaus Party erprobt und schmiss sich dementsprechend furchtlos ins Getümmel. Die Gesichter derjenigen, die es am nächsten Tag zum Frühstück schafften, sprachen Bände. Die Gesichter derjenigen, die es NICHT dorthin schafften aber noch viel mehr. Die Szenerie sollte sich am nächsten Abend wiederholen, wenn auch nicht ganz so exzessiv wie am Vorabend. Da aber Ausnahmen die Regel bestätigen muss auch hier eine gemacht werden, gell Kati?



LIGNANO 2010



LIGNANO 2010

Gesportelt wurde in Lignano natürlich auch, wenngleich die morgendlichen Strandläufe dem Leistenbruch vom Lenzi zum Opfer fielen, womit der Motivator fehlte, der die Meute aus den Betten trieb. Trotzdem war man im Sand beim Beachvolleyball, Beachtennis und auch Boccia sowie Beachsoccer aktiv. Vor allem beim Beachvolleyball machte eine Abordnung der Phantoms im wahrsten Sinne des Wortes „gute Figur“, als man einer Tiroler Mädels-Beachvolleyball-Gruppe nach mehrstündigem Spiel immerhin „eine“ email Adresse entlocken konnte. Gut gemacht Lenzi!

Am Montag fuhren dann die ersten Autos wieder zurück in die Heimat, gut die Hälfte der Truppe blieb aber noch einen Tag länger, um die Sonne und den Urlaub noch etwas länger genießen zu können. Die deutlich geringere Anzahl an Gästen an diesem letzten Tag, half den verbliebenen Phantoms noch einmal so richtig schön die Seele baumeln zu lassen. Doch auch der schönste Urlaub geht zu Ende und dauert in der Regel viel zu kurz. So war Dienstag Nachmittag Schicht im Schacht und der letzte Konvoi von Phantoms-Autos machte sich auf den Heimweg, im Gepäck Jacqueline, Sand und Meersalz. Ciao Italia!

Die zukünftige **“Sektion Fußball”** spielte am Samstag, dem 3. Juli zum ersten Mal seit zwei Jahren (Blumenhang-Cup) wieder bei einem Fußballturnier mit und konnte, nach überlegender Vorrunde, schon im Viertelfinale von den Dauerläufern und “Erzrivalen” Black Caps aus dem Turnier geworfen werden.

Auf dem Weg dorthin spielte man eine herausragende Vorrunde (19-1 Tore), in der man unter anderem den EC Demolition (2:0) und den EC Hautzendorf (4-1) klar in die Schranken weisen konnte. Im Viertelfinal-Showdown gegen die Black Caps zog man allerdings mit 0-3 den Kürzeren und schied aus. Die Mannschaft in Pachern: Jesy (Tor), Stoffl, Patrick, Posti, Niki, Uri, Markus Trofaier, Flosta, Grexi – Betreuer: Lenzi



FUSSBALLTURNIER PACHERN 2010

Der erste Auftritt am Eis in dieser Saison fand dann bei der **3on3 Summer Challenge** Ende Juli in Graz Liebenau statt, bei der sich die Phantoms nicht nur mit ehemaligen und aktuellen Bundesliga Spielern messen durften, sondern auch gegen den heuer in der NHL so erfolgreichen Michael Grabner spielen konnten. Die Phantoms schnitten am Ende durchaus respektabel ab und belegten unter 20 Teams den 14. Platz. Einige bekannte Hobbyteams wurden hinter uns gelassen, darunter zum Beispiel die Rattlesnakes oder die Mannschaft aus Feldbach. 7 Niederlagen standen am Ende 4 Siege und 1 Unentschieden gegenüber. Eine durchaus ansprechende Bilanz, wenn man sich die Konkurrenz anschaut. Das Achtelfinale wurde erreicht, wo man nur sehr knapp mit 0:1 gegen die Mooseketiere (99ers Nachwuchs) verlor. Das absolute Highlight war aber das Spiel gegen das Promi-Team mit Michael Grabner, das man nach einem engen Penalty schießen gewinnen konnte! Teufelsknisper und Ehrenphantom Bernd „Hude“ Hudelist sorgte erst für den Ausgleich mit der Schlußsirene und später für den entscheidenden Penalty. Das Team in Liebenau: Flo, Niki, Grexi, Dino Stregar, Hude.



PHANTOMS TRIKOT SCHWARZ 2010/2011

Wie jedes Jahr waren die Phantoms auch heuer als erste Hobbymannschaft mit eigener Eiszeit am allerersten öffentlichen “Eis-Tag” in Liebenau am Eis und absolvierten ihr erstes **Sommertraining**. 18 Phantoms, inklusive ein paar Stargäste wie etwa Hude, betraten am 31. Juli um 21:10 Uhr das Eis zum ersten Mal in dieser Saison. Nach kurzem Aufwärmen dann, obligatorisch für die Sommerzeiten, ein zünftiges Spiel Schwarz gegen Weiß. Beachtlich war das durchaus flotte und ansprechende Tempo, welches – zumindest in den ersten 20 Minuten – gefahren wurde. Danach

merkte man aber doch recht bald die 3 monatige Pause und das Spiel verflachte zusehends, ohne jedoch den Spaß zu verlieren. Die Geburtstagsgruppe Hintsch (Schwarz) setzte sich schlussendlich denkbar knapp mit 6-5 gegen die Geburtstagsgruppe Zwatte (Weiß) durch und jeder war sichtlich froh wieder am Eis gestanden zu haben.

Eine Institution im Phantoms-Jahr ist mittlerweile das Trainingslager in der tschechischen Stadt **Breclav**, zu dem sich Ende September so viele Phantoms und Ehrenphantoms wie nie zuvor auf den Weg machten.

Mit ein paar Minuten Verspätung betraten die Phantoms dann zum ersten Mal das Eis, um gleich mit ein paar Übungen loszulegen. Der Einsatz war vorbildlich und die erste Einheit auch nicht zu anstrengend, um dem Fortgehabenteuer danach nicht im Wege zu stehen.

Die erste kleine Überraschung ließ allerdings nicht lange auf sich warten. Statt in den Baracken der Firma Gumotex nahe dem Zentrum der Stadt bezog man gleich nach dem Training Quartiere im doch etwas weiter entfernten Nachbarort. Die "Sterne-Kategorie" wurde allerdings nicht erhöht, sondern eher das Gegenteil trat ein. Der ehemalige Sportkomplex, wohl aus Zeiten vor der Wende, löste bei keinem der Teilnehmer Jubelstürme aus.

Der Laune tat die ganze Geschichte jedoch kaum einen Abbruch. Kurz nach Mitternacht machte sich der Tross auf in Richtung Disco (und später natürlich "Lucie"), wo der eine oder andere bis in den frühen Morgen den sprichwörtlichen "Phantom" raus ließ. Jedem Exzess zum Trotz, schafften es aber trotzdem alle Anwesenden am nächsten Tag um 10:00 Uhr aufs Eis. Respekt! Das hätte sich euer Trainer beim Zähne putzen in der Früh nämlich nicht gedacht (Stichwort: "Hüüüf ma! Wo bin I? I hob gedocht i bin in Graaaz!").

Im Angesicht dieser Tatsache – nämlich Trainingseifer trotz mächtig Kater – gab's bei Einheit Nummer 2 nur wenig Training und viel Spiel, wobei man der spielerischen Leistung hier natürlich nicht allzu viel Wert zukommen lassen durfte. Der Einsatz passte aber wieder und deshalb gab's auch fast nur lobende Worte. Anschließend durfte ein wenig Schlaf nachgeholt werden.



BRECLAV 2010

Die dritte Eiszeit wurde wieder mit einem Spiel beendet, wobei sich auch diesmal Team Schwarz durchsetzen sollte, wie schon beim Spiel am Vormittag. Das Abendessen fand dann anschließend in "unserer" Pizzeria statt, wo sich zu den Vorjahren auch wenig bis gar nichts verändert hat. Ja, richtig, man wartet noch immer stundenlang auf seine Pizza, die vom Chef natürlich mit Liebe per Feuerzeug gebacken wird, zumindest hat es so gewirkt.

Da die Disco am Samstag nicht geöffnet war, entschlossen sich die Phantoms zur "Hausparty" mit Video-Studium, welches unser Kamerakind "Lorenz" von den bisherigen Trainings mitgeschnitten hatte. Und nachdem das soviel Anklang gefunden hatte, gab's auch gleich ein bisserl ORB-Phantoms und zum drüber streuen das legendäre Spiel gegen die Schilcherdevils ("euer Schilcher schmeckt nach Kerosin!") zu sehen. Sehr nett und sehr stressfrei.

Am Sonntag durfte man zum Abschluss am Eis noch ein kleines bißchen Spielaufbau trainieren – mit unterschiedlichem Resultat. Das Bemühen war da, allein das technische Geschick und der Plan "wo muss ich hin?" fehlte bei so manchem. Das große Abschluss-Spiel, im Vorfeld auch als großes Entscheidungsspiel zwischen Schwarz und Weiß hochstilisiert, war dann doch eine recht einseitige Angelegenheit für Team Schwarz, welches 5-2 gewann und den Gegner mit einer schönen Portion Frust in die Kabine verschwinden ließ.



UNTERKUNFT BRECLAV 2010

Mit einer derart guten Vorbereitung starteten die Phantoms das Spieljahr am Eis mit einer Teilnahme am **ASVÖ-Cup**, einem eintägigen, kleinen 5-5 Turnier in Hart. Den Auftakt machten die Phantoms gegen die mittlerweile als Erzrivalen bekannten Black Caps. Sogar über verschiedene Sportarten hinaus gilt die – freundliche – Rivalität, denn die Phantoms wollten sich für die Niederlage beim sommerlichen Kickturnier in Pachern revanchieren.

Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit wenig echten Torchancen, aber trotzdem mit hohem Tempo und ansprechendem Niveau. Starke Verteidigungslinien und agile Stürmer verhinderten wirklich gefährliche Aktionen vor den Toren. Die Entscheidung sollte erst 30 Sekunden vor Schluss fallen, als Grexi einen abgefälschten Puck im Angriffsdrittel per Wristshot ins lange Eck setzte. Damit war das Spiel entschieden und die Phantoms konnten die geglückte Revanche feiern.

Im zweiten Spiel des Tages hieß der Gegner Feldbach Ducks. Auch hier entwickelte sich eine offene Partie, mit noch höherem Tempo und einer sehr engagierten Phantoms Mannschaft. Mit beispielhaftem Forechecking machten die Phantoms dem Gegner das Leben schwer und kamen so immer wieder zu guten Torchancen. Leider sollte diesmal der starke Tormann der Feldbacher die Oberhand behalten und jeden Versuch der Phantoms zu nichte machen. Eine Minute vor Schluss dann der etwas glückliche Siegtreffer für Feldbach, als ein eigentlich harmloser Querpass mit etwas Fortuna beim ungedeckten Mann vor dem Tor landete, der die Scheibe nur mehr ins Tor schieben musste. Damit brauchten die Phantoms Schützenhilfe um noch ins Halbfinale zu gelangen.

Was sich nun abspielte, könnte auch Alfred Hitchcock nicht besser inszenieren. Kurz: sollte beim letzten Gruppenspiel der Sieger Black Caps heißen und das mit einem 1:0 dann musste in unserer Gruppe das Los über den Aufsteiger entscheiden. Und die Black Caps machten ihre Sache auch richtig gut, bis...ja bis sie 2 Sekunden (!) vor der Schlußsirene doch noch den Ausgleich kassierten. Unfassbar. Somit waren die Phantoms in ihrer Gruppe Zweiter, zwar vor dem Erzrivalen, aber trotzdem ausgeschieden, da Peggau aufgrund der besseren Tordifferenz, als bester Zweiter ins Halbfinale aufrückte. Die Phantoms belegten am Ende Platz 5 von 9 Mannschaften.



PHANTOMS BEIM ASVÖ CUP



GRAZ MARATHON 2010

Auch heuer waren die Phantoms am **Graz Marathon** als Einpeitscher eingeteilt und wir erledigten unsere Sache diesmal mit fast noch mehr Enthusiasmus als im Jahr davor. Bei prächtigem Wetter ließen die Phantoms nicht nur die Schläger am Asphalt krachen, sondern packten auch die allseits geliebten Vuvuzelas, unsere Trommel und stimmungsvolle Musik a la "Keep on Running" aus. Ein gelungener Event, der trotz heftiger Blasen an den Händen auch sehr viel Spaß machte.

Während der äußerst erfolgreichen Saison am Eis waren die Phantoms natürlich auch privat sehr aktiv. Wie üblich traf man sich in der Vorweihnachtszeit zu einer gemütlichen **Weihnachtsfeier** im neuen Vereinslokal, dem Propeller, wo man dankenswerterweise eine schöne Tafel, gerichtet mit flammenden Schwertern, spendiert bekam. Während mancher schon vor Mitternacht das heimliche Bett aufsuchte, blieb ein kleiner Teil Party erprobter Phantoms bis in die frühen Morgenstunden auf Achse.



1. WINTERCLASSIC IN UPS

Um das Jahr gebührend ausklingen zu lassen, haben sich eine Handvoll Phantoms am Silvestertag zu einem ganz speziellen **“Winter Classic”** am Teich in Unterpremstätten zusammengefunden. Bei perfektem Winterwetter und Temperaturen um die -5°C ging man sozusagen “back to the roots” und ließ die Kufen am harten Natureis krachen. So mancher war ob des sehr guten Eises sogar positiv überrascht und meinte, dass auch in den Eishallen kaum bessere Verhältnisse herrschen.



SEKTION FUSSBALL

Im Jänner fiel auch der offizielle Startschuss für die zweite offizielle Sport-Sektion der Phantoms. Lange geplant und seit September 2010 Mitglied der HFL, durften die Phantoms am 23. Jänner die Ära **„Phantoms Fußball“** einläuten. Im ersten Spiel der Geschichte wurde der HFC Odörfer mit 11:7 aus der Halle geschossen. Der Grundstein wurde gelegt, die bisherigen Ergebnisse lassen auf ein erfolgreiches Jahr auch in der „Sektion Fußball“ hoffen. Nach sieben Spieltagen liegen die Phantoms - mit zwei Spielen weniger - auf Platz fünf der Tabelle der 2. Liga. Im Cup steht man nach einem Sieg gegen einen Erstligisten bereits im Achtelfinale. Der Anfang ist gemacht!

Ende Jänner wurde der dritte **Phantoms Schitag** abgehalten. Zwar hielt sich die Beteiligung in Grenzen, dem Spaß tat das aber keinen Abbruch. Das kleine aber sehr feine Winterzauberland Veitsch-Brunnalm war für alle Beteiligten Neuland, erntete am Ende des Tages aber durchwegs positive Kritik! Alleine die recht kurze Anfahrt ab Graz welche sich auf eine gute Stunde beläuft ist ein absoluter Pluspunkt für die Brunnalm. Das vorherrschende Kaiserwetter und einige Zentimeter Neuschnee zauberten den anwesenden Phans ein Dauergrinsen ins Gesicht.



PHANTOMS SCHITAG 2011

Für Lacher sorgte im März der Phantoms Haus und Hof Kabarettist **Martin Kosch** mit seinem neuen Programm „Der Koschkönig“, zu dessen zweiter Vorstellung sich wieder einige Phantoms im Theatercafe einfanden. Immer wieder ein Erlebnis ist dabei die unglaubliche Fähigkeit von Martin Kosch, so viele Personen glaubhaft darzustellen. Manch einer würde sich wünschen er würde eine Parodie der Phantoms auf die Bühne bringen. Nach seinem Motto: „So sehn Sieger aus“...oder war das doch was anderes?

Das sportliche Jahr der Phantoms brachte zunächst einige Änderungen im Kader mit sich. Die Phantoms hatten mit Ende der Saison 2009/2010 einige Abgänge zu beklagen (Udo Heidenbauer, Martina Leitner (Karenz), Tanja Streibl (Karenz)) und versuchten die frei gewordenen Plätze wieder aufzufüllen. Die Zugänge vor und während der Saison 2010/2011 waren:

- Johannes Tschinderle (seit Jänner 2010), Torhüter
- Matthias Plötz, Torhüter
- Alexander Spechtl (seit Jänner 2011), Verteidiger
- Karl Haas, Stürmer
- Martin Gräfling, Stürmer



GRUNDDURCHGANG 2010/2011

Mit diesen Veränderungen nahmen die Phantoms das Abenteuer „Aufstieg in Gruppe E“ in Angriff. Die Vorbereitung verlief wunderbar, die Phantoms heiß auf den ersten Gegner, die alt bekannten Red Eagles aus Graz. Mit einem beeindruckenden Kantersieg nahmen die Phantoms den ehemaligen Angstgegner nach allen Regeln der Kunst auseinander und feierten einen nie gefährdeten 11:4 Auftaktsieg (Tore: Zwatte 5, Grexi 2, MartinK, MartinG, Flo, Karl).

Die folgenden beiden Spiele wurden gegen den Harter Hockey Club ausgetragen und sahen eine Phantoms Mannschaft, welche die Leistung aus dem ersten Spiel vollauf bestätigen konnte, denn beide Spiele konnten klar mit 8:1 (Tore: Flo 2, Hintsch 2, Grexi, MartinK, Zwatte, Karl) und 5:0 (Tore: Niki 2, Grexi 2, Hintsch) gewonnen werden. Der Phantoms Express überrollte seine Gegner schlicht und ergreifend, die Mannschaften waren dem Kampfgeist, Forechecking und starken Defensive kaum gewachsen. Die Phantoms setzten sich an die Tabellenspitze und sollten diese bis zum Ende der Saison kein einziges Mal mehr abgeben.



GRUNDDURCHGANG 2010/2011

Der erste Härtetest folgte Anfang Dezember, als der wohl stärkste Gegner in der Gruppe F - die Ilzer Broncos - die Phantoms am Eis begrüßte. Auch in diesem Spitzenspiel setzten sich die Phantoms am Ende mit 2:1 (Tore: Zwatte 2) durch, wobei man trotz des knappen Ausgangs die klar tonangebende Mannschaft stellte. Mit acht Punkten aus vier Spielen durfte man schon zu diesem Zeitpunkt ernsthaft mit dem Aufstieg spekulieren.

Im fünften Spiel des Jahres und quasi als Jahresausklang 2010 traf man am 27. Dezember auf die Shadow Warriors aus Anger, die mit einer jungen und engagierten Mannschaft den

Erfolg gegen die Phantoms suchten. Schlussendlich gefunden haben sie nicht einmal das Tor, die Phantoms blieben ungeschlagen und siegten verdient mit 4-0 (Tore: Zwatte, Grexi, Lenzi, Karl). Es war dies - nach zwei Unentschieden und zwei Niederlagen - der erste Sieg gegen Anger überhaupt. Damit blieb man in den ersten fünf Spielen des Grunddurchgangs ohne Punkteverlust und feierte das neue Jahr als klarer Tabellenführer in der Gruppe F.

Neues Jahr, gleiches Bild. Die Phantoms dominierten weiterhin jeden Gegner. Das nächste Opfer sollte der EC Wildlife Kirchbach sein, gegen den man in der Vergangenheit immer wieder so seine Probleme hatte. Nicht so im Jahr 2011, als man im ersten Spiel gegen Kirchbach einen 4:0 (Tore: Hintsch 2, Uri, Posti) Sieg bei einem Schußverhältnis von unglaublichen 58-5 Schüssen einfuhr.

Das Rückspiel gegen Ilz bescherte „Phantoms Hockey“ einen Sieg mit dem Minimalergebnis 1:0 (Tor: Uri). Die Phantoms sicherten sich mit diesem Erfolg schon nach sieben Spielen nicht nur den Platz im oberen Playoff, sondern auch schon vorzeitig den Gruppensieg. Die Ilzer, die am Ende des Jahres zusammen mit den Phantoms aufsteigen sollten, erwiesen sich aber trotz vielen Ausfällen als ebenbürtiger Gegner.

Nur phasenweise konnte das Gleiche von den Shadow Warriors behauptet werden, die auch im zweiten Spiel zwar mit etwas Pech, aber am Ende doch deutlich mit 5:1 (Tore: MartinG 2, Karl, Zwatte, Hintsch) unter die Räder kamen. Die Phantoms blieben also auch nach acht Spielen weiter ohne Punkteverlust, kassierten aber nach 284 Minuten ohne Gegentreffer erstmals wieder mal ein Tor.

Die Kirchbacher ergaben sich aufgrund dieser Tatsachen auch im zweiten Aufeinandertreffen ihrem Schicksal und gingen beim Debüt von unserer Tormannhoffnung Plötzi gnadenlos mit 12:1 (Tore: Zwatte 4, MartinG 2, Grexi, Alex, Geza, Posti, Uri, Karl) unter.

Das Abschluss-Spiel im Grunddurchgang wurde wieder gegen die Red Eagles bestritten und die Phantoms kannten mit einer gegenüber dem Saisonbeginn stark verbesserten Eagles Mannschaft kein Erbarmen. Ein Punkt hätte den Adlern gereicht, um mit den Phantoms ins obere Playoff aufsteigen zu können. Null sind's geworden, die Phantoms gewannen ungefährdet mit 3:0 (Tore: Flo, Zwatte, Uri).

Der perfekte Grunddurchgang war also geschafft. Die Phantoms gewannen alle 10 Spiele, holten alle 20 Punkte, schossen dabei 55 Tore und erhielten derer nur 8, erzwangen 5 shutouts, stellten 13 verschiedene Torschützen und waren 488 von 600 gespielten Minuten in Führung, aber nur 15 Minuten in Rückstand. Nun ging's allerdings ans Eingemachte, die Playoffs warteten!



GRUNDDURCHGANG 2010/2011

Die Ausgangsposition der Phantoms war natürlich hervorragend. 8 Punkte, das Punktemaximum, wurden aus dem Grunddurchgang mitgenommen. Als Gegner warteten die Mammuts Seiersberg, die Lawyers und die Knights Deutschlandsberg. Zuerst aber die schlechten Neuigkeiten. Karl verabschiedete sich Ende Februar für acht Monate nach Australien und auch Jo ging bereits Anfang Februar für ein Semester nach Bologna. Damit fehlten den Phantoms für die entscheidende Phase wichtige Stützen im Kampf um den Aufstieg. Es sollte aber noch dicker kommen, dazu aber später mehr.

Den Playoff Auftakt bestritten die Phantoms gegen die Mammuts, die trotz furchtbarem Grunddurchgang, mit nur einem Punkt aus 10 Spielen, zumindest zu Beginn stärker dagegen hielten als gedacht. Am Ende behielten aber die Phantoms - bei denen 9 verschiedene Spieler trafen - die Oberhand und siegten klar mit 9:2 (Tore: Grexi, Flo, Karl, Patrick, Geza, Zwatte, Hintsch, Posti, Uri), wobei Karl bei seinem Abschieds-Spiel zwei Sekunden vor Ende den Schlussspunkt Marke Hollywood setzen durfte.



PLAYOFF 2010/2011

Die Hiobsbotschaft folgte aber in der Woche nach dem Spiel, denn Niki verletzte sich bei einem Training schwer an der Schulter und fiel damit für den Rest der Saison aus. Auch Alex sorgte für schlechte Neuigkeiten, denn er brach sich den Mittelhandknochen und konnte erst im vorletzten Spiel im April wieder für die Phantoms auflaufen. Mit ausgedünntem Kader trafen die Phantoms auf den vermeintlich stärksten Gegner im Playoff E/F, die Knights aus Deutschlandsberg. Trotz frühem 0:2 Rückstand machten die verbliebenen Phantoms ihre Sache blendend und verwandelten die Partie noch in einen 4:2 (Tore: Zwatte 2, Uri, Flo) Erfolg. Ein starkes Schlussdrittel führte die Phantoms auf die Siegerstraße.

Zur Halbzeit im Playoff durfte man gegen die Lawyers aufs Eis und bald war klar, dass man hier womöglich eine neue „Anti-Phantoms“ Mannschaft gefunden hatte. Trotz Dauerdruck und einem Schußverhältnis von 42:10 mussten die Phantoms einen zweimaligen Rückstand aufholen, ehe man mit einem wiederum starken Schlussabschnitt die Wende einleiten konnte und als 4:3 (Tore: Flo 2, Hintsch, Grexi) Sieger das Eis verließ. Die Phantoms und der Mythos der Unbezwingbaren wackelte zwar gewaltig, doch das kümmerte im Endeffekt kaum jemanden, hatte man ja mit diesem Sieg den sicheren Aufstieg in Gruppe E in der Tasche. Das Saisonziel war erreicht!



PLAYOFF 2010/2011

Zum Start der Playoff-Rückrunde merkte man den Phantoms die lange Saison und die vielen Ausfälle schon deutlich an, die bisher äußerst konstante Formkurve knickte ein klein wenig nach unten ein. So kam es wie es kommen musste, die Siegesserie ging nach 13 erfolgreichen Spielen zu Ende, die Luft nach dem geschafften Aufstieg war ein wenig herausen.

Die schon im ersten Spiel tapfer kämpfenden Lawyers, setzten im zweiten Spiel noch einen drauf und konnten einen 2:0 Rückstand noch in ein 2:2 (Tore: Hintsch, Flo) Unentschieden verwandeln. Die „perfekte Saison“ der Phantoms war somit nicht mehr möglich, was den einen oder anderen doch ein klein wenig juckte.

Die letzten zwei Spiele waren dann recht seltsame Angelegenheiten, konnten die Gegner doch kaum mehr Mitspieler motivieren. Zuerst schafften es nur sechs Knights aus Deutschlandsberg auf das Eis in Pachern um schlussendlich als 7:2 (Tore: Grexi 2, Geza, Flo, Hintsch, Posti, MartinG) Verlierer in die Kabine zu verschwinden. Dann schrieben die Mammuts mit Mühe und Not fünf Feldspieler auf den Spielbericht und wurden wenig überraschend mit 8:1 (Tore: Geza 3, MartinG, MartinK, Hintsch, Posti, Flo) unter die Dusche geschickt.

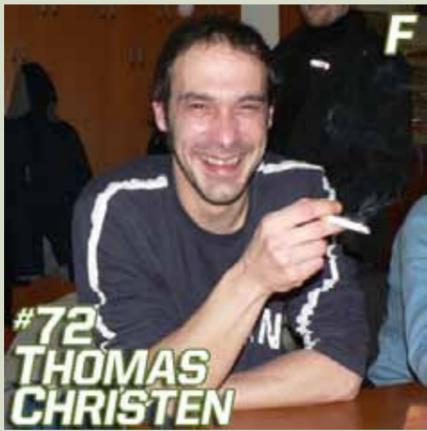
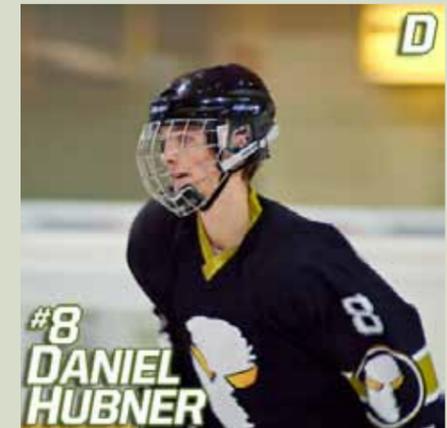
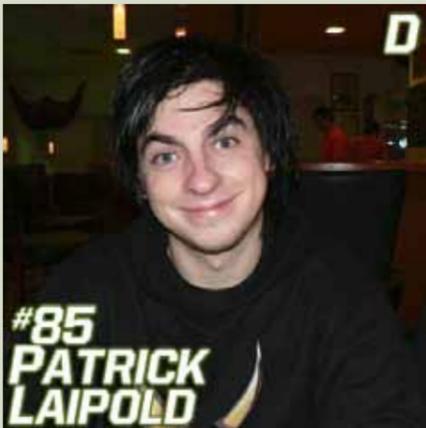
Die Phantoms holten also in der heurigen Saison 31 von 32 möglichen Punkten und blieben das gesamte Spieljahr ohne eine einzige Niederlage. Eine bemerkenswerte Leistung, mit der in dieser Form niemand gerechnet hatte. Der sportliche Aufstieg war also geschafft, die Phantoms sind als überlegener Tabellenführer zusammen mit den Shadow Warriors aus Anger und den Ilzer Broncos in die Gruppe E aufgestiegen.



PLAYOFF 2010/2011



PLAYOFF 2010/2011



Torhüter 2010/2011

NAME	SPIELE	SIEGE	REMIS	GAA	SV%	SHUTOUS
Pechmann Julia	10	9	1	1.56	85.8	3
Tschinderle Johannes	3	3	0	0.67	95.2	1
Matthias Plötz	1	1	0	1.00	88.9	0
Menner Max	2	2	0	1.00	96.6	1

Spieler 2010/2011

NAME	SPIELE	TORE	ASSISTS	PUNKTE	PM	PPG
Plevcak Florian	15	11	16	27	29	1.8
Stadlober Gregor	16	11	10	21	6	1.3
Zwattendorfer Bernd	14	18	3	21	9	1.5
Postorfer Markus	15	5	14	19	9	1.3
Hintermann Christian	15	11	6	17	19	1.1
Urstöger Michael	14	6	8	14	15	1.0
Gräfing Martin	13	7	6	13	6	1.0
Gemes Geza	12	6	3	9	0	0.8
Haas Karl	11	6	2	8	6	0.7
Kranycan Martin	15	3	3	6	24	0.4
Trofaier Nikolas	10	2	3	5	9	0.5
Patrick Laipold	15	1	3	4	9	0.3
Spechtl Alexander	7	1	2	3	9	0.4
Haas Philipp	12	0	2	2	12	0.1
Christen Thomas	6	0	2	2	3	0.5
Gerlitz Lorenz	6	1	1	2	0	0.3
Hubner Daniel	13	0	1	1	6	0.1

Sonstige Fun-Facts im Jahr 2010/2011

SPIELE	SIEGE	REMIS	NIEDERLAGEN	TORE	GEGENTORE	PP%	PK%
16	15	1	0	89	20	84%	25%

TORE	#	PP	SH	ES	NHL	SCHNITT
Tore geschossen	89	13	9	67	Platz 4	5.56
Tore erhalten	20	5	2	13	Platz 2	1.54

SCHÜSSE	1.DRITTEL	2.DRITTEL	3.DRITTEL	GESAMT	SCHNITT
Schüsse zugelassen	55	76	66	197	12.31
Schüsse abgegeben	172	166	197	535	33.44

STRAFMINUTEN	GESAMT	3MIN	7MIN	10MIN	MIN/SPIEL	ZAHL/SPIEL
Anzahl	171	47	0	3	10.69	3.12

	ZEIT IN MIN	PLATZ/NHL
In Führung	733.54	Platz 1
Im Rückstand	51.53	Platz 2
Unentschieden	174.31	Platz 10

höchster Sieg	12-1 Kirchbach 5.2.2011
schnellstes Tor	00:18 Flo gegen Red Eagles am 9.2.2011
spätestes Tor	59:58 Karl gegen die Mammuts am 22.2.2011

STATISTIK 2010/2011

Grunddurchgang Tabelle 2010/2011

	TEAM	SP	S	U	N	TORE	TORDIFF	PKT
1.	EC Phantoms Graz	10	10	0	0	55:08	47	20
2.	EC Ilzer Broncos	10	6	1	3	40:20	20	13
3.	EC Shadow Warriors Anger	10	3	3	4	25:25	0	9
4.	SC Red Eagles	10	3	2	5	33:39	-6	8
5.	Harter Hockey Club	10	2	2	6	13:41	-28	6
6.	EC Wildlife Kirchbach	10	1	2	7	20:53	-33	4

Grunddurchgang Spielplan 2010/2011

	HEIM	AUSWÄRTS	RESULTAT	PHANTOMS TORSCHÜTZEN
1.	Phantoms	Red Eagles	11:4	Zwatte 5, Grexi 2, MartinK, MartinG, Flo, Karl
2.	Phantoms	HHC	8:1	Flo 2, Hintsch 2, Grexi, MartinK, Zwatte, Karl
3.	HHC	Phantoms	0:5	Niki 2, Grexi 2, Hintsch
4.	Phantoms	Broncos	2:1	Zwatte 2
5.	Anger	Phantoms	0:4	Zwatte, Grexi, Lenzi, Karl
6.	Phantoms	ECW Kirchbach	4:0	Hintsch 2, Uri, Posti
7.	Broncos	Phantoms	0:1	Uri
8.	Phantoms	Anger	5:1	MartinG 2, Karl, Zwatte, Hintsch
9.	ECW Kirchbach	Phantoms	1:12	Zwatte 4, MartinG 2, Grexi, Alex, Geza, Posti, Uri, Karl
10.	Red Eagles	Phantoms	0:3	Flo, Zwatte, Uri

Playoff Tabelle 2010/2011

	TEAM	SP	S	U	N	TORE	TORDIFF	PKT
1.	EC Phantoms Graz	10	9	1	0	46:14	32	19
2.	EC Ilzer Broncos	10	7	1	2	47:14	33	15
3.	EC Shadow Warriors Anger	10	5	2	3	28:21	7	12
4.	EC Knights DLB	10	3	1	6	18:32	-14	7
5.	EC Limarutti Lawyers	10	3	1	6	16:31	-15	7
6.	EC Mammuts Seiersberg	10	0	0	10	07:50	-43	0

Playoff Spielplan 2010/2011

	HEIM	AUSWÄRTS	RESULTAT	PHANTOMS TORSCHÜTZEN
1.	Mammuts	Phantoms	2:9	Grexi, Flo, Karl, Patrick, Geza, Zwatte, Hintsch, Posti, Uri
2.	Phantoms	DLB	4:2	Zwatte 2, Uri, Flo
3.	Phantoms	Lawyers	4:3	Flo 2, Hintsch, Grexi
4.	Lawyers	Phantoms	2:2	Hintsch, Flo
5.	DLB	Phantoms	2:7	Grexi 2, Geza, Flo, Hintsch, Posti, MartinG
6.	Phantoms	Mammuts	8:1	Geza 3, MartinG, MartinK, Hintsch, Posti, Flo

Serien 2010/2011

SERIE	
längste Siegesserie	13 Spiele
längste ungeschlagene Serie	16 Spiele
längste Niederlagenserie	welche Niederlagen?
längste Unterschiedenserie	1 Spiel
längste Torserie	7 Spiele (Flo)
längste Assistserie	4 Spiele (Posti)
längste Punkteserie	8 Spiele (Flo)
längste Strafminutenserie	3 Spiele (Flo)
längste Zeit ohne Gegentor	284 Minuten 42 Sekunden
die meisten PP Tore	3 Tore (Hintsch, Uri)
die meisten Shorthander	4 Tore (Grexi)
die meisten Game Winner	4 Tore (Zwatte, Flo)

Ein ganz großes Thema spielt bei den Phantoms auch der eigene Nachwuchs. So durften nicht weniger als sieben Phantoms Nachwuchs begrüßen. Den Anfang machte Martin Gräfling, der schon im Jänner eine Tochter namens Kira begrüßen durfte. Kurz darauf - im März - wurde unser Pippo das zweite Mal Vater, als Lisa geboren wurde. Im Juni folgte Hintsch, dessen Frau Carina einen gesunden Buben Lukas zur Welt brachte. Als nächstes war Geza an der Reihe, dessen Töchterchen Johanna im November das Licht der Welt erblickte. Im Jänner 2011 war dann Tanja an der Reihe, die einen Sohn mit Namen Leevi gebar, dicht gefolgt von Martina und Grexi, die eine gemeinsame Tochter mit Namen Emma Olivia in die Arme nehmen durften. Den Schlusspunkt unter diesen Fruchtbarkeitsreigen setzte unser Herr Magister Postorfer, dessen Frau Manuela eine gesunde Tochter Emilia gebar.

Die Teamplanung für 2025 ist damit schon recht weit fortgeschritten, es bleibt zu hoffen, dass die restlichen Plätze im Kader in den kommenden Monaten und Jahren noch aufgefüllt werden, um die Zukunft der Mannschaft zu sichern. Anbei die Fotos der Kleinen (leider haben wir von Martin noch keines bekommen!):



LUKAS



JOHANNA



EMMA OLIVIA



EMILIA



LEEVI



LISA

VIELEN DANK AUCH AN UNSERE SPONSOREN



FIRMA JARC



ASVÖ

GOOD WILL
Insurance Solutions

Versicherungsmakler und Vertriebspartnerservice

GOOD WILL INSURANCE

Hubner & Allitsch
Wirtschaftstreuhänder

HUBNER & ALLITSCH

Stadt **GRAZ** Sport

STADT GRAZ



SHELL



DATADIALOG.NET



AWD



ONE TEAM - ONE GOAL
EC PHANTOMS GRAZ